



Landbote



Das amtliche Mitteilungs- und Informationsblatt der Gemeinden Tauscha mit den Ortsteilen Dobra, Kleinnaundorf, Tauscha, Würschnitz, Zschorna und Thiendorf mit den Ortsteilen Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau/Anbau, Naundorf, Ponickau, Sacka, Stölpchen, Thiendorf, Welxande

Juni 2012

Neues aus dem „Tauschaer Spatzennest“

Tauschaer
Spatzennest



Ein Tag für Oma und Opa



Ein Tag für unsere Eltern...

Traditionell im Mai und Juni gibt es bei uns im „Tauschaer Spatzennest“ ein paar ganz besondere Höhepunkte. Ein Fest für Oma und Opa, aber auch für die Eltern.

Mit liebevoll angefertigten Geschenken, einer geschmückten Kaffeetafel sowie kleinen abwechslungsreichen Programmen wollen die Kinder an diesen Tagen einmal „Danke“ sagen für all die Liebe und Geborgenheit, die sie im Kreise ihrer Familien jeden Tag erleben dürfen.



Die Zeit der Vorbereitungen ist immer eine aufregende und spannende Zeit, in der Ideen gesammelt werden, beraten und beschlossen wird, mit welchen Überraschungen man Großeltern und Eltern erfreuen könnte.

Für die Programme werden kleine Vorträge und Rollen einstudiert, Kostüme mit viel Liebe gebastelt und hergestellt. In diesem Sinne gilt auch ein besonderer Dank unseren Eltern, die ihre Kinder in diesen Dingen tatkräftig unterstützen.



Diese traditionellen Höhepunkte sind für alle Mitwirkenden immer wieder schöne Erlebnisse, die fest in unseren Kindergartenalltag eingebunden sind und uns zeigen, wie wichtig „Familie“ ist.

Wir sagen nochmals „Danke“ an alle, die uns bei der Gestaltung und den Vorbereitungen stets zur Seite stehen.

Ihr Tauschaer Spatzennest-Team



Der nächste Landbote erscheint am 20. Juli 2012 – Redaktionsschluss ist der 10. Juli 2012

Öffnungszeiten

Montag	08.00 Uhr–11.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr–12.00 Uhr 13.00 Uhr–18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 Uhr–12.00 Uhr 13.00 Uhr–15.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr–11.00 Uhr

Anschrift

Gemeindeverwaltung Tauscha
Dorfstraße 34
01561 Tauscha
Telefon 035240 72239
Fax 035240 77794

Wir gratulieren unseren Jubilaren
und wünschen Ihnen alles Gute,
vor allem recht viel Gesundheit

zum 60. Geburtstag

02.06.

Karla Johne in Dobra

30.06.

Renate Richter in Kleinnaundorf

zum 70. Geburtstag

10.06.

Renate Brosig in Dobra

zum 75. Geburtstag

04.06.

Manfred Kühne in Tauscha

Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Tauscha
Bürgermeister Christian Creutz

Anschrift: Gemeindeverwaltung Tauscha
Dorfstraße 34, 01561 Tauscha
Telefon: 035240 72239, Fax: 035240 77794
E-Mail: info@tauscha.com

Satz und Druckorganisation: RIEDEL –
Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a,
09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon:
0 37 22/505090, Fax: 0 37 22/5050922,
info@riedel-verlag.de. Nachdruck (auch auszugsweise)
nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Amtliche Bekanntmachung

Ortsübliche Bekanntgabe

Der Gemeinderat Tauscha fasste in seiner Sitzung am 22. Mai 2012 nachfolgende Beschlüsse:

B IV/05/06/2012

Der Gemeinderat der Gemeinde Tauscha beschließt die Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Tauscha in der vorliegenden Fassung.

B IV/05/07/2012

Der Gemeinderat der Gemeinde Tauscha beschließt, eine noch zu vermessende Teilfläche des Flurstücks 182/6 der Gemarkung Würschnitz von Frau Irma Eickelmann, wohnhaft in 01458 Ot-tendorf-Okrilla OT Medingen, Schulstraße 4 zu erwerben.

Es handelt sich um ca. 430 m². Der Kaufpreis wird auf 5 Euro/m² festgelegt.

B IV/05/08/2012

Der Gemeinderat der Gemeinde Tauscha beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben: „Umbau Windfang, Errichtung einer Dachterrasse auf dem Flurstück 177/6 der Gemarkung Zschorna“ zu erteilen.

Antragsteller ist die AVD Angel-Service GmbH, Rennersdorfer Straße 1 in 01157 Dresden.

B IV/05/09/2012

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 22.05.2012 folgende überplanmäßige Ausgaben:

- | | |
|---|-------------|
| • 2. BA Ausbau Dorfstraße im OT Dobra | 9.000 Euro |
| • 2. BA Ausbau Dorfstraße im OT Tauscha | 10.000 Euro |

Die Finanzierung erfolgt aus der überplanmäßigen Einnahme der Gewerbesteuer.

Christian Creutz, Bürgermeister

Straßeneinweihung – Hauptstraße in Tauscha

Alle Anlieger der Hauptstraße sowie Gäste sind

am Samstag, 30. Juni 2012 ab 14.00 Uhr

herzlich willkommen zur Straßeneinweihung nach Abschluss des grundhaften Ausbaus.

Nach einem Umzug entlang der Hauptstraße – Beginn ist am Grundstück Steffen Hönack - findet im Reiterhof Gansmüller die Einweihung der Straße bei einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen statt.

Christian Creutz, Bürgermeister

Informationen

Information von der Bürgerinitiative „Gegenwind Rödernsche Heide“

Zeitungen, Radio, TV – die Energiewende ist in diesen Tagen eines der beherrschenden Themen in Deutschland. Gut! Endlich kommt eine öffentliche Diskussion über die Machbarkeit und Finanzierbarkeit dieses Jahrhundert-Projekts in Gang. Jedem sollte langsam bewusst werden: Diese Energiewende wird unser Leben und unsere Landschaften nachhaltig verändern. Dabei sind gegenwärtig viele Fragen etwa zum Netzausbau, der Stromspeicherung oder der Finanzierung noch völlig ungeklärt!

Angesichts dieser Faktenlage wächst nun auch in der Landes- und Bundespolitik ein Problem-bewusstsein. Die massiven Bürgerproteste an der Rödernschen Heide und im Norden von Großenhain haben dazu geführt, dass auch Parlamentarier der Regierungspartei beginnen, den Bau und die Größe der beiden dort geplanten Windparks in Frage zu stellen.

So verfasste der Meißner Landrat Arndt Steinbach einen Tag nach der Besichtigungstour zu den geplanten, hiesigen Vorranggebieten einen Brief an den Ministerpräsidenten. Auf der ersten Seite des Amtsblattes des Landkreises (Ausgabe 30/2012) wird der Landrat zitiert:

„Aus meiner Sicht muss das Energiekonzept des Freistaates auf den Prüfstand und das mög-lichst schnell.“ Auch bei einem festlichen Abendessen am 1. Juni in Hoflößnitz, zu dem der Bun-desverteidigungsminister und Wahlkreis-Bundestagsabgeordnete Dr. Thomas de Maizière und

Informationen aus der Gemeinde Tauscha

der Landtagsabgeordnete Sebastian Fischer (beide CDU) laut Zeitungsberichten eingeladen hatten, waren die Windpark-Pläne Thema und umstritten.

Bereits am 24. Mai hörte der Innenausschuss des sächsischen Landtages öffentlich Experten zum neuen Landesentwicklungsplan. Die Klimaziele und der Ausbau der Windenergie waren am Nachmittag ein Schwerpunkt. Dabei legte u.a. Ex-Kultusminister Karl Mannsfeld (CDU) als Referent dar, dass im waldarmen Sachsen für die Windenergie-Nutzung kein gesunder Erholungswald infrage kommen sollte. Von der Rödernschen Heide sprach er dabei nicht namentlich. Kenner konnten aber problemlos den „Seitenhieb“ verstehen.

Ein Vertreter des Stromnetzbetreibers Mitnetz warnte vom rasanten weiteren Ausbau der Windenergie. Schon heute ist sein Netz in Sachsen überlastet, weil immer mehr erneuerbare Energien eingespeist werden. Am 30. Mai lud die Gemeinde Ebersbach zu einer Windpark-Exkursion nach Hof ein. Auf einer Wald-Insel inmitten einer Ackerlandschaft stehen dort seit 2011 knapp 180 Meter hohe Windräder.

Der Anblick der gerodeten Flächen und der Wind-Riesen bedrückte Rainer Rentzsch aus Rödern. Lediglich der Vertriebsleiter des Anlagenerstellers Enercon redete. Seine Fragen zur Geräuschbelastung wurden vor Ort jedoch nicht beantwortet. Auch Anwohner, Kommu-

nalpolitiker und Vertreter der örtlichen Tourismuswirtschaft konnte er nicht zu ihren Erfahrungen mit den Windrädern befragen.

Deutlich war nur: Die Standorte Hof und Rödern sind nicht vergleichbar. Die hiesige Heide ist ein geschlossenes, großes und vitales Waldgebiet. Sie erfüllt wichtige Emissionsschutz-Funktionen für die Menschen, Naturfreunde und Ruhesuchenden vor Ort. Darüber hinaus besitzt sie eine große Bedeutung für das angrenzende Vogelschutzgebiet.

Die erste Sitzung der Arbeitsgruppe Gemeinderat Ebersbach - Bürgerinitiative sollte Mitte Mai stattfinden. Leider musste die Bürgermeisterin das Treffen kurzfristig absagen. Neuer voraussichtlicher Termin ist der 21. Juni.

Unsere BI hatte zu ihrer letzten Sitzung am 5. Juni eine Leipziger Rechtsanwältin für Verwaltungsrecht zu Gast. Sie erläuterte, welche Rechtsmittel „Gegenwind“ zur Verfügung stehen, um die Interessen der Bürger im Genehmigungs-Verfahren zu sichern.

Gegenwind ohne Puste? Nein! Eine üble Hacker-Angriffe legte vorübergehend den Server unserer Homepage www.gegenwindheide.de lahm. Jetzt sind wir wieder online und informieren!

Wir kämpfen weiter gegen die Ausweisung der Rödernschen Heide als Vorranggebiet für die Windenergie! Mitstreiter und Unterstützer weiterhin gesucht!

Neues von der Feuerwehr

Kreismeister, Kreismeister und nochmal Kreismeister!!!

Am 03.06.2012 stand ein weiterer Höhepunkt für 2012 in unserem JF-Kalender – die Teilnahme am jährlich ausgetragenen Kreisauscheid Gruppenstaffette der Kreisjugendfeuerwehr Meissen. Anlässlich des Jubiläums „50 Jahre FW Glaubitz“ war die Kreismeisterschaft in diesem Jahr nach Glaubitz vergeben worden.

Wir machten uns also mit insgesamt 18 Kindern und Jugendlichen (unser Hannes Gutsche fiel leider verletzungsbedingt aus) sowie Eltern bzw. Betreuern am Sonntag auf den Weg. Die Eindrücke der letzten Trainingsläufe ließen uns optimistisch zum Wettkampf fahren, hatten doch alle Teilnehmer intensiv und mit viel Ehrgeiz geübt.

Nach dem ersten Wertungslauf lag unsere Jungen-Mannschaft in der Altersklasse bis 15 Jahre trotz einiger kleiner Fehler auf einem bemerkenswerten zweiten Platz – nur 5 Sekunden hinter der zu diesem Zeitpunkt führenden Mannschaft der JF Gröditz. Im zweiten Lauf setzte sich dann die JF Riesa-Gröba mit 2:13,81 an die Spitze. Nun war der Ehrgeiz unsere Kinder geweckt, noch einmal alles zu geben! In einem nahezu perfekten Lauf konnte unsere Mannschaft mit 2:11,76 eine neue Laufbestzeit (und gleichzeitig Mannschaftsbestzeit) hinlegen und setzte sich an die Spitze des 15 Mannschaften starken Teilnehmerfeldes. Diese Führung gaben unsere „Kleinen“ in der Besetzung Philipp Partusch, Max Zeidler, Marco Schulze, Jacob Schütt, Marius Klöhn und Kim Böttcher nicht mehr aus der Hand - KREISMEISTER in der Altersklasse 1! Natürlich wollte unsere erstmalig teilnehmende Mädchenmannschaft in der Besetzung Lydia Niese, Laura Partusch, Franziska Petrenz, Aline Weidlich, Nadine Leuschner und Elena Hoffmann den Jungen in nichts nachstehen. Sie lief zweimal Laufbestzeit und mit 2:20,04 die schnellste Zeit: der verdiente Lohn - KREISMEISTER in der Altersklasse 2!

Nun waren noch unsere „Großen“ gefordert. In dem mit 13 Mannschaften besetzten Teil-



nehmerfeld der Altersklasse 3 entwickelte sich ein packendes Kopf an Kopf-Rennen mit der JF Gröditz um den Sieg. Nachdem unsere Jungen den ersten Lauf mit Laufbestzeit beenden konnten, wurde es im zweiten Lauf so richtig spannend. In einem „Herzschlagfinale“ und mit einer Zeitdifferenz von 15 Hundertstelsekunden hatte unsere Mannschaft in der Besetzung Laura Hausdorf, Paul Blatzky, Sandro Günther, Clemens Göhring, Silven Dittmann und Tim Böttcher diesmal das bessere Ende für sich – KREISMEISTER in der Altersklasse 3! Bei unseren Mannschaften kannte der Jubel keine Grenzen und ein Bad im angrenzenden Waldbad wurde für einige Mutige zum Pflichtprogramm.

Der gesamte Betreuerstab – Thomas Tenner, Daniel Schulze und Stefanie Schulze sowie Jugendwart Uwe Schütt – sind unwahrscheinlich stolz auf diese tolle Truppe. Mit den erzielten Platzierungen dürfen wir in diesem Jahr die Kreisjugendfeuerwehr Meissen mit 3 Mannschaften beim Pokalwettbewerb der JF Sachsen in Pirna vertreten. Mal sehen, wie wir bei diesem Leistungsvergleich mit Sachsens besten Jugendfeuerwehren abschneiden.

Bei einem (mit überwältigender Mehrheit beschlossenen) McDonalds-Besuch konnte jeder noch einmal die drei Siegerpokale bewundern und wir ließen den Tag ausklingen – einen Tag, der sowohl den Kindern als auch uns Betreuern sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird ...

Uwe Schütt, JF Kleinnaundorf

Neues von der Feuerwehr

Premiere unserer Mädchenmannschaft beim Kreisausscheid Löschangriff in Diera

Der diesjährige Ausscheid der Kreisjugendfeuerwehr Meissen in der Disziplin Löschangriff wurde am 12.05.2012 in der Gemeinde Diera im Ortsteil Nieschütz ausgetragen. Nachdem wir uns vor zwei Jahren erstmalig mit zwei Mannschaften an den Kreiswettkämpfen beteiligt hatten, gingen wir in Diera nunmehr mit drei Teams in zwei Altersklassen an den Start - darunter zum ersten Mal mit einer Mädchenmannschaft. Das fleißige Training während der Übungseinheiten machte uns Betreuer zuversichtlich, dass unsere Mädchen und Jungen einen guten Wettkampf absolvieren.

Trotz der teilweise schwierigen Witterungsbedingungen mit böigem Wind und kühlen Temperaturen waren alle teilnehmenden Mannschaften hoch motiviert und engagiert bei der Sache und natürlich lagen wie immer Freud und Leid eng beieinander.

In der Endabrechnung belegten unsere beiden Jungen-Mannschaften in ihren Altersklassen jeweils den 4. Platz, was bei 16 (AK1) bzw. 13 (AK2) teilnehmenden Mannschaften sehr beachtlich ist. Unsere Mädchen wurden in der AK1 (Jungen bis 15 Jahre) gewertet und erreichten dort einen hervorragenden 6. Platz.

Da sie von den insgesamt vier teilnehmenden Mädchenmannschaften die schnellste Zeit liefen, konnten sie verdient den Wanderpokal der Kreisjugendfeuerwehr mit nach Hause nehmen. Mit unserer sehr guten Mannschaftsleistung verbesserten wir uns in der Wertung „Sportlichste Jugendfeuerwehr der Kreises Meissen“ auf den 2. Platz.

Viel Zeit, dieses Ergebnis zu genießen bleibt allerdings nicht, denn Anfang Juni steht der nächste Leistungsvergleich in der Disziplin Grup-



penstafette an, auf den wir uns wieder gewissenhaft vorbereiten. Drücken wir unseren Kindern die Daumen, dass sich der Trainingsfleiß lohnen wird!

Uwe Schütt
JF Kleinnaundorf

150 Jahre Feuerwehr in Röhrsdorf

Festprogramm:

Freitag: 13.07.2012

- ab 19.00 Uhr - Begrüßung und Eröffnung
- ab 20.00 Uhr - Chronikdarstellung in Bild und Ton
- ab 21.00 Uhr - Tanz und Unterhaltung

Sonnabend: 14.07.2012

- ab 10.00 Uhr - Feuerwehrwettkampf der besonderen Art
 - Ausstellung alter und neuer Feuerwehertechnik
- ab 14.00 Uhr - Schauübung der FF Königsbrück
 - Jugendfeuerwehr Königsbrück
 - Kaffee und Kuchen
- ab 18.00 Uhr - Kinderprogramm mit DJ Heiko Harig
- ab 20.00 Uhr - Heiko's Discoshow mit Hits und Witz



- Eintritt: frei
- Veranstaltungsort: Park in Röhrsdorf bei Königsbrück
- an beiden Tagen ist für Speisen und Getränke gesorgt



Es lädt ein:
Freiwillige Feuerwehr Röhrsdorf

ÖFFNUNGSZEITEN AUSSTELLUNG

Herrenhaus Tauscha

Die Ausstellung zur Geschichte des Herrenhauses Tauscha und altes Handwerk ist immer am

ersten Sonntag im Monat in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung zu besichtigen:

Besichtigungen und Führungen im Historischen Kostüm außerhalb der Öffnungszeiten bitte bei

Isolde Rienecker, 0172-9548202 anmelden.
Heimat- und Freizeitreitverein Tauscha e.V.



Neues aus dem „Zwergenparadies“

Kindertag im Zwergenparadies

Nun war es wieder soweit und wir feierten unseren Kindertag, auf den wir schon lange gewartet hatten. Schon beim Eintreffen in unsere Kinderkrippe überraschte uns eine bunt geschmückte Einrichtung mit vielen bunten Luftballons und Girlanden.

Mit einem tollen Frühstücksbuffet starteten wir in unseren Tag. Nach dem Frühstück wartet eine große Überraschung auf uns – eine Hüpfburg. Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung und wir konnten nicht in unserem Garten auf der Hüpfburg hüpfen. Aber unser Herr Pilz baute uns die Hopseburg in unserem Schmetterlingsgruppenzimmer auf.

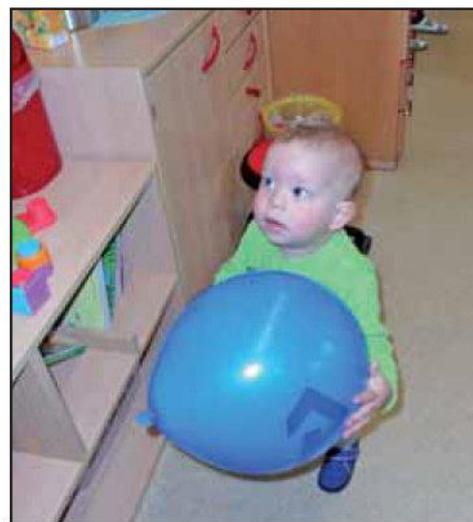
So konnten wir hopsen und hatten riesen Spaß. Viel Freude bereiteten

uns auch die bunten Luftballons, welche durch unsere Hände immer wieder zum Tanzen gebracht wurden.

Den ganzen Tag begleiteten uns lustige Lieder und viel Musik, zu der wir nach Herzenslust tanzten und uns bewegten. Unsere Kinder freuten sich nach dem aufregenden Vormittag auf den erholsamen Mittagsschlaf.

Ausgeruht und gut gelaunt schmeckte uns am Nachmittag unser Kuchen und Kakao. So klang unser Kindertag langsam aus.

Ihr Zwergenparadies Dobra



Vereinsnotizen

Fußballschule aus dem Norden zu Gast in Tauscha



Am 2. Juniwochenende fand in Tauscha das Fußball-Ferien-Camp mit einer Fußballschule aus Plöhn (Schleswig-Holstein) statt. Die beiden Trainer auf Zeit, Peter und Lutz, verstanden es ausgezeichnet, die 34 Kids zwischen 5 und 12 Jahren für die abwechslungsreichen 7 Trainingseinheiten zu begeistern.

Für die Tauschaer, Schönfelder, Ortrander, Lötzscher, Kropfener, Linzer und Radeburger Jungs und 1 Mädchen drehte sich ab Freitag Nachmittag quasi alles rund um den König Fußball. Es gab mehrere spannende Wettbewerbe, die die jungen Kicker zur Steigerung ihrer eigenen Bestleistungen herausforderte. Von ganz kurzen Trink- und Esspausen abgesehen, stürmten alle Campfußballer fast ununterbrochen auf dem grünen Rasen.

Abends ging's dann erschöpft, aber glücklich, ins heimische Bett um die Kraftreserven für den nächsten Tag wieder aufzufüllen. (mr)

Als leckere Fußballcamp typische Verpflegung waren Nudeln ein Muss!



Wir sind die jüngsten Spieler aus Tauscha, wir sind ein Team.



Alle 34 Camp-Fußballer mit ihren Trainern Peter und Lutz. In der Mitte hinten, Michael Schwarz, er kümmerte sich um die Organisation und das leibliche Wohl.

Informationen aus der Gemeinde Tauscha

Premiere im Regen



Am 6. Juni trafen sich die G-Jugend von Tauscha und Ebersbach zum Freundschaftsspiel bei Grün-Weiß. Obwohl die sehr junge Tauschar Mannschaft mit einem deutlichen Ergebnis unterlag, konnten Trainer und zuschauende Eltern vor allem zum Ende der Partie eine deutliche Steigerung der Tauschaer Mannschaftsleistung erkennen.

Luke Hausdorf schoß dann auch in den letzten Minuten das Ehrentor für die Gäste, und so konnten die 10 Jungs und 1 Mädchen endlich auch einmal jubeln. Für die Tauschaer Minikicker war es das erste Regenspiel überhaupt. Dies war jedoch eher für die anwesenden Muttis, als für die Spieler selbst ein Problem.

(mr)



Der Ehrentorschütze, Luke Hausdorf.



Moritz Bergt am Schuß und die gesamte Mannschaft schaute beim abschließenden 9-Meterschießen zu.



Hier John Tamme beim Angriff.

Sonnabend 30.06.2012
Alter Bauernhof zu Tauscha
(Dorfstraße 17)

Rock, - Pop & Countrymusik vom Fenster

Beginn gegen 20:30 Uhr

Soulwalker
rock & pop from heart to soul

Geführte Kräuterwanderung

Mo. 09.07. 18.00 Uhr
Start und Ziel : Tauscha
Pension im Heidebogen

5,00 Euro pro Person
Ein kleiner Imbiss ist Incl.

Bitte um Anmeldung
bei Isolde Rienecker
Tel. 0172 9548202

RIEDEL
Verlag & Druck KG

Falk Rechtenbach
0152 53 66 03 49
info@riedel-verlag.de

Anzeige(n)

Informationen aus der Gemeinde Tauscha

SV „Jahn“ Dobra Spieljahr 2011/2012

Mittlerweile ist die Saison 2011/2012 Geschichte. Unsere beiden Mannschaften haben lange mit um den Staffelsieg gekämpft. Am Ende belegten beide den zweiten Platz in Ihrer jeweiligen Spielklasse. Herzlichen Glückwunsch allen beteiligten Spielern. In einer Wertung konnte der SV „Jahn“ Dobra aber auch in diesem Spieljahr den Besten stellen. Sportfreund Mario Wiedemann führte nach 15 Spieltagen die Einzelwertung der 1. Kreisliga an. Dafür unseren Herzlichen Glückwunsch. Wir wünschen allen Spielern eine gute Vorbereitung auf die neue Saison und freuen uns auf eine spannende Fortsetzung im Spieljahr 2012/2013. Gut Holz!!!

1. Kreisliga Herren

			Ergebnis	bester Spieler
11.09.11	SC Riesa 1.	-	SV „Jahn“ Dobra 1.	Andy Pappritz (422)
24.09.11	SV „Jahn“ Dobra 1.	-	SSV Planeta Radebeul 2.	Andy Pappritz (480)
08.10.11	SV „Jahn“ Dobra 1.	-	TSV Garsebach 1.	Rene Kießling (509)
22.10.11	SV Mot. Sörnwitz 1	-	SV „Jahn“ Dobra 1.	Rene Kießling (473)
05.11.11	SV „Jahn“ Dobra 1.	-	SV Thiendorf 1.	Andy Pappritz (482)
19.11.11	KSC Ch. Nüchritz 1.	-	SV „Jahn“ Dobra 1.	Petro George (444)
03.12.11	SV „Jahn“ Dobra 1.	-	KSV G/W Riesa 1.	Mario Wiedemann (532)
17.12.11	SV „Jahn“ Dobra 1.	-	SC Riesa 1.	Rene Kießling (514)
14.01.12	SSV Planeta Radebeul 2.	-	SV „Jahn“ Dobra 1.	Mario Wiedemann (486)
04.02.12	TSV Garsebach 1.	-	SV „Jahn“ Dobra 1.	Markus Niese (415)
18.02.12	SV „Jahn“ Dobra 1.	-	SV Mot. Sörnwitz 1	Petro George (527)
03.03.12	SV Thiendorf 1.	-	SV „Jahn“ Dobra 1.	Mario Wiedemann (421)
17.03.12	SV „Jahn“ Dobra 1.	-	KSC Ch. Nüchritz 1.	Hans-Jürgen Krüger (514)
31.03.12	KSV G/W Riesa 1.	-	SV „Jahn“ Dobra 1.	Mario Wiedemann (301)
Abschlußturnier	SV „Jahn“ Dobra 1.	-	KSC Chemie Nüchritz 1.	Robert Pappritz (433)

Abschlußtabelle

Mannschaft	Spiele	Punkte	LP
1 KSC Chemie Nüchritz 1.	15	26	37542
2 SV „Jahn“ Dobra 1.	15	23	39542
3 TSV Garsebach 1.	15	18,5	35780
4 SC Riesa 1.	15	17,5	37047
5 KSV Grün-Weiß Riesa 1.	15	14,5	36530
6 SSV Planeta Radebeul 2.	15	11,5	36533
7 SV Mot. Sörnwitz 1	15	11	36472
8 SV Thiendorf 1.	15	8	35304



3. Kreisklasse Herren

			Ergebnis	bester Spieler
24.09.11	SG Canitz 3.	-	SV „Jahn“ Dobra 2.	Holger Lindner (399)
09.10.11	SV „Jahn“ Dobra 2.	-	SV Aufbau Riesa 2.	Holger Lindner (479)
22.10.11	SV „Jahn“ Dobra 2.	-	SV Thiendorf 2.	Holger Lindner (500)
12.11.11	SV „Jahn“ Dobra 2.	-	TSV Garsebach 2.	Holger Lindner (514)
04.12.11	SV „Jahn“ Dobra 2.	-	SV GW Blattersleben 2.	Oliver Lindner (456)
18.12.11	SV „Jahn“ Dobra 2.	-	SG Canitz 3.	Volkmar Probst (446)
21.01.12	SV Aufbau Riesa 2.	-	SV „Jahn“ Dobra 2.	Volkmar Probst (401)
11.02.12	SV Thiendorf 2.	-	SV „Jahn“ Dobra 2.	Markus Niese (400)
25.02.12	TSV Garsebach 2.	-	SV „Jahn“ Dobra 2.	Markus Niese (398)
17.03.12	SV GW Blattersleben 2.	-	SV „Jahn“ Dobra 2.	Markus Niese (401)

Abschlußtabelle

Mannschaft	Spiele	Punkte	LP
1 SV Thiendorf 2.	10	16: 4	15071
2 SV „Jahn“ Dobra 2.	10	14: 6	16092
3 SV Aufbau Riesa 2.	10	10:10	15311
4 SV GW Blattersleben 2.	10	10:10	14822
5 SG Canitz 3.	10	6:14	13440
6 TSV Garsebach 2.	10	4:16	13719



Informationen

Die Dorflinde von Dobra

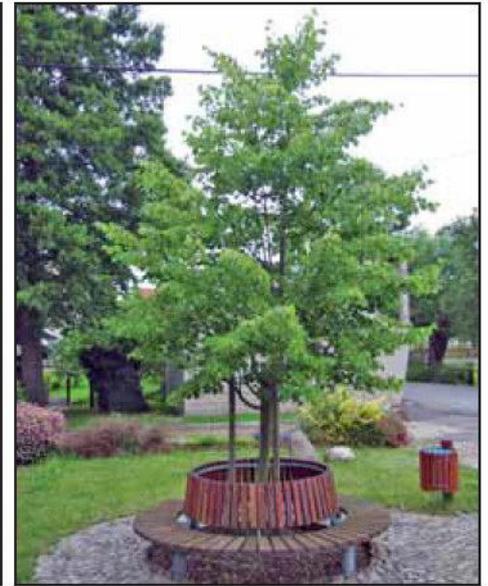
Seit nunmehr März 2005 schmückt in Dobra eine Linde ein durch die Gemeinde gestaltetes Areal zum Ausruhen und kurzem Verweilen. Es ist bereits der dritte Baum an diesem Standort. Die ersten beiden Bäume gingen jeweils nach kurzer Zeit wieder ein. Es ist Rene Kießling zu verdanken, dass wir uns heute wieder an der Schönheit einer Dorflinde erfreuen können. Gemeinsam mit seinen Eltern hat er in den letzten sieben Jahren den Baum gehegt und gepflegt. Linden spielen in der Dorfgeschichte seit Jahrhunderten eine große Rolle. Jedes Dorf hatte seine Dorflinde. Sie waren eng mit dem Glauben verbunden, am Anfang mit germanischen Göttheiten und später mit dem christlichen Glauben. Linden waren der Lebensmittelpunkt der Einwohner wo Feste gefeiert und Gericht gehalten wurde. Noch heute könnte manche Linde über lang zurückliegende Geschehnisse berichten, denn aufgrund Ihrer besonderen Struktur können Sommerlinden unglaubliche 1000 Jahre alt werden.

Auch als Heilmittel bei grippalen Infekten ist der Lindenblütentee nach wie vor erfolgreich im Einsatz.

Vielen Dank an Rene und seine Familie, die unserem Ort einen kleinen Teil seiner Geschichte zurück gegeben haben.

Möge unsere Linde noch viele Generationen erfreuen und manchem Sturm trotzen.

Ralf Gretsch



Nachbetrachtung zur Gemeinderatssitzung im Mai

Drei Themen bestimmten auf dieser Sitzung wesentlich die Tagesordnung:

- unendliche Geschichte der Personalie Bauhof
- Wasserwerk Tauscha
- NEZ Zschorna Campingplatz

Lieber heute als Morgen sollte dieses Thema beendet werden. Hier gibt es eigentlich nur zwei Ansätze. Liegen nachweislich gravierende Verfehlungen des Arbeitnehmers im Zusammenhang mit seinem Arbeitsverhältnis vor, dann sind die entsprechenden arbeitsrechtlichen Schritte einzuleiten, die in der Endkonsequenz zur Kündigung führen. Ist dies nicht der Fall, dann sollte man zur Tagesordnung übergehen und den Mitarbeiter entsprechend seinen Aufgaben einsetzen. Es gibt in der Gemeinde genügend Aufgaben die seitens des Bauhofs in Angriff genommen werden müssen. Geld, Zeit und Energie der mittelbar und unmittelbar Beteiligten wurden in dieser Angelegenheit bereits hinreichend in Anspruch genommen.

Die lebhafteste Diskussion zum Wasserwerk zeigt das Dilemma in dem die Gemeinde sich befindet. Rein Emotional würde kein Tauschaer auf den Gedanken kommen das Wasserwerk abzugeben. Der Gemeinderat hat jedoch die Aufgabe sich mit dem Vermögen der Gemeinde und den Finanzen auseinanderzusetzen und im Interesse der Gemeinde und Ihrer Bürger Entscheidungen zu treffen. Dazu gehören auch unangenehme Entscheidungen.

Unser mit großer Eigeninitiative der Bürger geschaffenes Wasserwerk mit seiner sehr guten Wasserqualität könnte sich für die Zukunft als zu große Herausforderung für die Gemeinde erweisen. Ungeklärte Leitungsrechte, zukünftige Investitionen und extrem sinkende Wasserverkäufe sind einige der Fakten die der Gemeinderat in seiner Entscheidung zu berücksichtigen hat.

Damit der Gemeinderat eine Entscheidung treffen kann sind folgende Informationen erforderlich:

- unabhängiges Gutachten eines fachlich qualifizierten Ing. Büros zum Ist-Zustand des Anlagevermögens Wasserwerk und zum Investitionsbedarf der kommenden Jahre
- Neukalkulation des Wasserpreises auf der Basis der tatsächlichen Abnahmemengen
- Informationen des Steuerberaters der Gemeinde zu den Auswirkungen der Doppik-Umstellung (Bewertung Anlagevermögen und Einfluß der Abschreibungen auf den Haushalt der Gemeinde)

- Prüfung der offenen Leitungsrechte durch die Verwaltung/Ausmaß des verwaltungstechnischen und kostenmäßigen Aufwands für die Gemeinde

Auf der Basis dieser Informationen sind folgende Entscheidungen möglich:

1. Die Gemeinde stellt den kalkulierten Wasserpreis in Rechnung. Preis-Tendenz stark steigend.
2. Die Gemeinde tritt dem Verband kommunale Wasserversorgung bei und zahlt zukünftig den Preis der WRG GmbH. Preis-Tendenz konstant auf höherem Niveau.

Unabhängig davon wie sich die Fakten zum Wasserwerk darstellen, ist es von großer Bedeutung den Prozess der Entscheidungsfindung offen und gemeinsam mit den Einwohnern zu kommunizieren.

Schwierig ist es für den Gemeinderat sich bei einer laufenden juristischen Auseinandersetzung öffentlich zu äußern. In der Auseinandersetzung mit den Campern unseres NEZ „Brettmühlenteich“ Zschorna wird in der öffentlichen Diskussion der Gemeinde der Schwarze Peter zugeschoben. An der Diskussion über Schuldige und Unschuldige möchte ich mich nicht beteiligen.

Fakt ist, die Gemeinde hat auch hier Anlagevermögen in der Verwaltung und muß dieses Vermögen im Interesse der Gemeinde verwalten. Wenn seitens des Landkreises Empfehlungen und Hinweise ausgesprochen werden, die bestehenden Verträge auf den Prüfstand zu stellen, muß die Gemeindeverwaltung Ihrer Pflicht nachkommen. Aus Sicht des Gemeinderates sind die vor langer Zeit abgeschlossenen Pachtverträge nicht mit den Grundsätzen der Haushaltsführung vereinbar.

Ob die Wege der Kommunikation mit den Campern immer glücklich waren, ist angesichts der derzeitigen Auseinandersetzung fraglich. Vielleicht kann hier ein offener Austausch zwischen Gemeinde und Campern eine Lösung abseits der Gerichtsbarkeit finden. Dies schließt bei grundsätzlich unterschiedlichen Interpretationen von Vertragsinhalten eine juristische Entscheidung nicht aus. Dann hätten alle Beteiligten Klarheit.

Bei aller Diskussion sollte Camper und Gemeinde ein Ziel einen - Die weitere Entwicklung und Gestaltung des Naherholungszentrums am Brettmühlenteich. Verliert man dieses Ziel aus den Augen könnten ganz andere Diskussionen im Raum stehen.

Ralf Gretsch

17. Kinderfest in Würschnitz



Am 2. Juni war es wieder soweit. Die Kameraden der FFW mit Ihren Partnern veranstalteten das inzwischen 17. Kinderfest. Das Wetter spielte, trotz schlechter Vorhersagen, super mit. Um 14 Uhr ging es los und ganz schnell füllte sich unser Garten mit über 60 Kindern Ihren Eltern, Großeltern und anderen Gästen. Anja Janisch hatte ein super Kinderprogramm mit Geschicklichkeitsspielen und Schatzsuche organisiert. Sie hatte tatkräftige Unterstützung von Denise Domsgen, Doreen Richter und Susan Lotzmann. Auch die Tombola von Verena Zeidler kam wieder klasse an. Unsere Kuchentheke war in nur einer Stunde ausverkauft und wir mußten den Grill anwerfen um die vielen Hungrigen zu versorgen. Ein besonderer Dank gilt den fleißigen Frauen die uns mit selbstgebackenem Kuchen und leckerem Salat unterstützten. Als dann abends die Hüpfburg abgebaut war und die Kleinen im Bett lagen hatten die Großen einen schönen Abend. Für den nötigen Schwung sorgte die Discomusik von Uwe Kastner, bei der viel getanzt wurde. Ein Zauberer versuchte alle zu unterhalten.

Wir hoffen es hat allen gut gefallen und möchten uns auf diesem Wege nochmals bei unseren vielen Sponsoren für Geld- und Sachpreise bedanken. Das waren in diesem Jahr:

- Agrargenossenschaft Dobra
- Kieswerk Ottendorf-Okrilla
- Transport Beton Ottendorf-Okrilla



- Baumaschinenhandel Dresden
- Wirtgen Group
- Bauhof Trentzsch
- Bäckerei Müller
- Fleischerei Schempp
- Kosmetik und Fusspflege Isolde Rienecker
- AOK Meissen und Radeburg
- Vitalapotheke Ottendorf-Okrilla
- Brennstoffhandel Köckritz
- Pneuhaus Reifenservice Ottendorf- Okrilla
- OBI Ottendorf- Okrilla
- Allianz GV Ingeburg Patzelt Meissen
- Allianzvertretung Jens Kaffka Radeburg
- Selgros Radeburg



■ Eröffnung des Nordic-Walking & Fitness-Parks und 100 Jahre Fußball in Königsbrück

■ Das große Sportwochenende in Königsbrück und der Region Dresdner Heidebogen

100 Jahre Fußball in Königsbrück und Umgebung ist ein nicht alltägliches Jubiläum und wenn zur gleichen Zeit im gleichen Ort der größte sächsische Nordic-Walking & Fitness-Park eröffnet wird, ist es ein Jubiläumswochenende wert.

Der Dresdner Heidebogen und der Sportverein Königsbrück/Laußnitz richten gemeinsam mit der Stadt Königsbrück als Veranstalter die Jubiläumsfeier vom 22. bis zum 24. Juni 2012 aus.

■ 100 Jahre Fußball

Die Geschichte des Fußballs beginnt 1912 in Königsbrück. Fußball gespielt wurde hauptsächlich auf dem Sandplatz am „Alten Lager“. Normen und Spielbedingungen waren damals Nebensache. Die Freude am Spiel wurde groß geschrieben und so entwickelte sich nach und nach ein regelmäßiger Spielbetrieb. Man gründete einen Verein und verbesserte die Spielbedingungen mit einem neuen normierten Platz. Im zweiten Weltkrieg kam der Spielbetrieb zum Erliegen. Nach Ende des Krieges wurde die Spielfreude wiederentdeckt. Es sollte ein Verein gegründet werden, der alle Sportsektionen Königsbrücks vereint. Der Verein Fortschritt Königsbrück wurde ins Leben gerufen und später in Motor Königsbrück umbenannt. Seit 1990 heißt der Verein SV Königsbrück e.V., 2009 fusionierte er mit dem SV Laußnitz.

Die bewegte Geschichte des Vereins wird am 21. Juni im Rathaus der Stadt Königsbrück mit einem Festakt gewürdigt. Eine Ausstellung ist ab diesem Tag im Veranstaltungsraum der Königsbrück - Information, Markt 19, zu sehen.

Am Freitag, dem 22. Juni werden auf dem Sportplatz in Königsbrück Sportler des SV durch den Kreissportbund Bautzen ausgezeichnet. Anschließend ab 20 Uhr findet die große HitRadio Lausitz Party statt. Am Samstagvormittag spielen die kleinen Sportfreunde auf dem Rasenplatz in Laußnitz am Niederseilparcours. Zeitgleich findet die Eröffnung des Nordic-Walking & Fitness-Parks statt. Um 13.30 Uhr ist Anpfiff zum Spiel der Jugendauswahl des SV Dynamo Dresden gegen den Nachwuchs des SV Königsbrück/Laußnitz. Die Straßenmeisterschaften der Königsbrücker Hobbyteams finden am Sonntag auf dem Sportplatz Königsbrück statt.

■ Eröffnung Nordic-Walking & Fitness-Park

Gesundheitsorientierten Sport mit dem Erleben einzigartiger Naturlandschaft zu verbinden, ist im größten sächsischen Nordic-Walking- und Fitness-Park ganz einfach. Sie entdecken die Waldlandschaft der Laußnitzer Heide, das Naturschutzgebiet Tiefental und die Berglandschaft der Wanderregion um den Keulenberg.

Das Streckennetz des Parks erstreckt sich über die Gemeinden Königsbrück, Laußnitz, Haselbachtal, Großnaundorf und Pulsnitz.

Insgesamt stehen 6 Strecken mit einer Gesamtlänge von ca. 65 km für alle Aktiven zur Verfügung. Feierlich eröffnet wird der Park offiziell am Samstag, dem 23. Juni 2012 um 10 Uhr am Niederseilparcours in Laußnitz (Aidlinger Straße 33, 01936 Laußnitz). Alle Freunde des aktiven Freizeitvergnügens sind herzlich eingeladen, die Strecken auf 3 geführten Touren auszuprobieren.

Tour A führt rund um den Walberberg. Eine geeignete Tour für Einsteiger und Menschen in der Rehabilitation. Fachlich begleitet wird die Gruppe durch Physiotherapeutin Cornelia Loges. Die Tour ist rund 7 km lang und ist leicht zu laufen.

Die Tour B entlang der Via Regia ist die Tor für Geübte, die gerne flott unterwegs sind und die sportliche Komponente dieses Sports schätzen. Die Tour ist knapp 10 Kilometer lang und hat einen mittleren

Schwierigkeitsgrad. Tour A und Tour B führen durch eines der ältesten und geschichtsträchtigsten Waldgebiete der Region Dresdner Heidebogen.

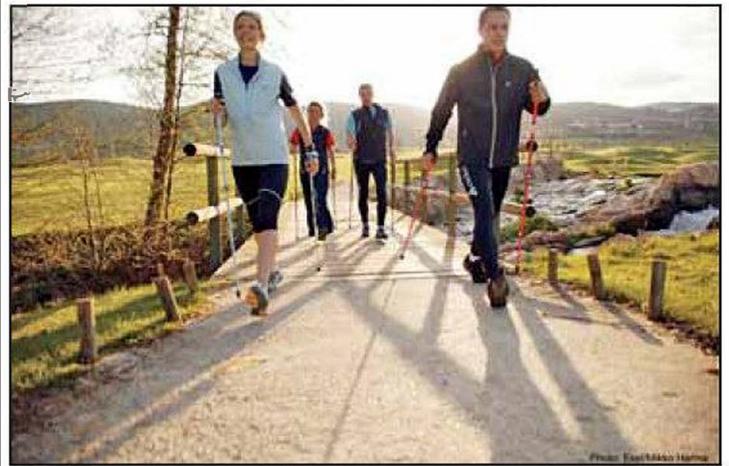
Die Tour C führt auf den neu ausgeschilderten Wegen des Nordic Walking & Fitnessparks und hat ein leicht bergiges Profil. Sie erleben die herrlichen Landschaften rund um Königsbrück und das Naturschutzgebiet Tiefental. Die Tour wird ca. 12 Kilometer lang und ist auf Grund des Profils für geübte Walker oder zügige Wanderer geeignet.

Die geführten Touren sind vollkommen kostenfrei und jeder Teilnehmer erhält am Ende ein kleines Präsent.

Unter www.nordic-walking-im-heidebogen.de kann man sich bereits jetzt für die Walkingtouren anmelden.

■ Informationen zum Park und zur Eröffnungsveranstaltung erhalten Sie bei:

Regionalmanagement Dresdner Heidebogen
August-Bebel-Straße 2, 01471 Radeburg
Tel.: 03520834781
info@heidebogen.eu, www.heidebogen.eu



■ Ferienlager im Kinderdorf Zethau



Ereignisreiche Wochen verspricht die „Grüne Schule grenzenlos“ erlebnishungrigen Kindern und Jugendlichen in den Sommerferien.

Für Kinder von 7 bis 16 Jahren wird es in allen Ferienwochen ein bunt gemischtes Programm aus Abenteuer, Kreativangeboten, Spiel, Spaß und Sport mit neuen Freunden und fetzigen Betreuern geben. Zudem können sich die Ferienkinder mit der Bearbeitung von Holz und anderen Naturstoffen vertraut machen. Neben einem Schnitzkurs, Lagerfeuer, Erlebnisbad, Nachtwanderung mit Fackeln, einer Disco, einem Kinoabend und einer Karibischen Nacht wird es noch viele weitere spannende Aktionen geben. Das Highlight stellt ein Ausflug in den Freizeitpark Plohn oder ins Erlebnisland Stockhausen dar.

Für unsere **Fußballfreunde** gibt es wieder ein extra Camp. Neben der Absolvierung des DFB-Fußballabzeichens und einem abwechslungsreichem Trainingsprogramm durch DFB-Lizenztrainer steht auch der Besuch bei einem Spiel von Dynamo Dresden oder Erzgebirge Aue auf dem Plan.

Für Jugendliche ab 12 ist eine **Woche Videoprojekt** eine gute Möglichkeit sich als Filmemacher, Moderator oder Techniker zu beweisen.

Informationen erhalten Sie im Internet unter www.gruene-schule-grenzenlos.de, per E-Mail unter ferien@gruene-schule-grenzenlos.de oder telefonisch unter 037320/8017-0.

■ Angebot der Verkehrsgesellschaft Meißen mbH

Ab 10. Juni bietet die VGM mit den Buslinien 455 / 456 (Großenhain – Schönfeld – Ortrand – Ponickau – Stölpchen – Sacka – Zschorna-Radeburg) auch an Wochenenden und Feiertagen ein ÖPNV-Angebot an.

Die Fahrten auf beiden Buslinien werden kombiniert, so dass kein Umstieg erforderlich wird.

Neu ist, dass diese Fahrten als AnrufLinienBus (ALB) verkehren. Der Fahrtwunsch muss bis spätestens eine Stunde vor Fahrtantritt z.B. telefonisch unter 03521 / 741 663, angemeldet sein. Auf allen Fahrten gilt der übliche VVO-Tarif.

In Großenhain, Ortrand und Radeburg bestehen dabei Anschlüsse zur Bahn bzw. anderen Buslinien. Außerdem sind nun auch Ausflugsziele wie das Schönfelder Traumschloss oder das Erholungszentrum Brettmühlenteich in Zschorna am Wochenende mit dem Bus erreichbar.

An den Haltestellen wurden die Fahrpläne aktualisiert. Außerdem können sie in den Gemeindeverwaltungen oder auf der VGM-Internetseite eingesehen werden.

Volkmar Stranz

Tarif / Vertrieb

Verkehrsgesellschaft Meißen mbH

Hafenstraße 51, 01662 Meißen

■ Werbung für Musikalische Früherziehung in Thiendorf:

In der Kindertagesstätte „Apfelbäumchen“ gibt es für die Kinder die Möglichkeit, den Unterricht in Musikalischer Früherziehung zu besuchen. Der Unterricht wird durch die Lehrkräfte der Musikschule des Landkreises Meißen erteilt.

Im kommenden Schuljahr wird es wieder freie Plätze geben.

Weitere Informationen können im Musikschulbüro Riesa unter der Telefonnummer 03525/733375 erfragt werden.

■ Information der Schiedsstelle

für die Gemeinden Lampertswalde, Thiendorf, Tauscha, Schönfeld und Weißig a.R.

An jedem jeden 2. Dienstag des laufenden Monats findet in der Zeit von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Schönfeld, Straße der MTS 11, Versammlungsraum, eine Sprechstunde der Friedensrichterin Frau Scholz statt.

Zu erreichen ist Frau Scholz unter:

Tel.: 035755/51587, Mail: margitta_scholz@yahoo.de

Termine können auch über die Gemeindeverwaltung Schönfeld, Telefon-Nummer: 035248/8340, vereinbart werden.

Das Gewerbeamt Thiendorf informiert:

■ Anzeige (früher Gestattung) eines vorübergehenden Gaststättengewerbes aus besonderem Anlass:

Bei der Anzeige eines vorübergehenden Gaststättengewerbes möchten wir auf folgendes hinweisen:

Die Anzeige muss rechtzeitig, **mindestens jedoch zwei Wochen** vor Beginn des Betriebes unter Angabe des Namens, Vornamens, der Anschrift sowie des Ortes und der Zeit des Betriebsbeginns sowie des besonderen Anlasses erfolgen.

Das Formular „Anzeige vorübergehendes Gaststättengewerbe aus besonderem Anlass“ nach § 2 Abs. 2 SächsGastG (Sächsisches Gaststättengesetz) ist in der Gemeinde Thiendorf erhältlich. Dies entfällt, wenn eine Reisegewerbekarte vorliegt.

■ Wasser- und Bodenanalysen

Am Donnerstag, den 05. Juli 2012 bietet die AFU e.V. die Möglichkeit

in der Zeit von 11.00 – 12.00 Uhr in Thiendorf, im Kulturhaus, Kamenzer Str. 25

Wasser- und Bodenproben gegen Unkostenerstattung untersuchen zu lassen. Das Wasser kann sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen.

Auf Wunsch können zusätzlich auch noch andere Stoffe analysiert werden. Es kann auch ermittelt werden, ob Sie bei Ihrem Wasser Kupferrohre für die Hausinstallation verwenden können.

Weiterhin werden auch Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegen genommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen. Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

■ Mittelschule Schönfeld

Auf zur Safari



Am 31.05.2012 hieß es für die 8. Klasse der Mittelschule Schönfeld wieder Safari-Zeit! An diesem Tag ging es nämlich in den Zoo, zum Verhaltensbiologie-Studium. Wir fuhren früh mit dem Zug von Lampertswalde nach Dresden. Während der Fahrt freuten sich schon alle auf den kommenden Tag. Unsere beiden Begleiter, Frau Rauer und Frau Großmann, wiesen uns am Bahnhof erstmal ein und belehrten uns. Vom Bahnhof aus ging es mit der Straßenbahn zum Zoo, wo die Bushaltestelle schon sehr „wild“ eingerichtet ist, denn ein steinerner Orang-Utan mit einem Affenbaby begrüßte uns. Vögelgeräusche und Fußabdrücke im Boden führten uns in den Zoo. Dort empfing uns die Zooschullehrerin. Wir bekamen eine Einführung in das Thema Verhaltensbiologie und erfuhren viel Interessantes über dieses Gebiet.

Dann durften wir auch schon losziehen, um 2 Tierarten näher kennen zu lernen und deren Verhalten besser zu verstehen. Die Flamingos und Orang-Utans waren unsere Stars an diesem Tag. Wir sammelten über eine Stunde Informationen und beobachteten die Tiere in ihrem Alltag. Hinterher wurden die Ergebnisse gemeinsam verglichen und ausgewertet. Es stellte sich heraus, dass Tiere sich in Gefangenschaft ganz anders verhalten als in der freien Wildbahn.

Wir bedanken uns nochmals bei Frau Rauer, Frau Großmann und dem Zoo Dresden, dass wir solch eine Exkursion durchführen konnten. Vivien Körbach, Maria Gutte



Öffnungszeiten

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Anschrift

Gemeindeverwaltung Thiendorf
Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf
Zentrale Einwahl 03 52 48 / 840-0
Fax 03 52 48 / 840-20

*Wir gratulieren unseren Jubilaren
und wünschen Ihnen alles Gute,
vor allem recht viel Gesundheit*

Zum 65. Geburtstag

Herrn Jürgen Krüger in Welxande

am 16.06.2012

Herrn Günter Jurisch in Lötzschen

am 26.06.2012

Zum 80. Geburtstag

Frau Lisi Tanner in Thiendorf

am 30.06.2012

Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Thiendorf
Bürgermeister Armin Freund
Anschrift: Kamenzer Straße 25 · 01561 Thiendorf
Telefon 03 52 48/840-0 · Telefax 03 52 48/840-20
E-Mail: post@thiendorf.de
Satz und Druckorganisation: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a, 09247 Chemnitz/OT Rohrsdorf, Telefon: 0 37 22/505090, Fax: 0 37 22/5050922, E-Mail: info@riedel-verlag.de
Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Amtliche Bekanntmachungen

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 23. Mai 2012 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-30 / 30 / 12

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Bauleistung „Sanierung Kindertagesstätte Ponickau, Los 7 – Trockenbauarbeiten“ an die Firma Montagebetrieb Kubat, Bobersbergstraße 7 A, 01558 Großenhain, mit einer Zuschlagssumme in Höhe von brutto 43.192,53 Euro.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-30 / 31 / 12

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Bauleistung „Sanierung Kindertagesstätte Ponickau, Los 8 – Innentüren“ an die Firma Tischlerei Ronny Klitzsch, Mittelstraße 22, 04924 Prieschka, mit einer Zuschlagssumme in Höhe von brutto 29.856,01 Euro.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-30 / 32 / 12

Die Gemeinde Thiendorf beschließt die Vergabe der Bauleistung „Sanierung Kindertagesstätte Ponickau, Los 9 – Fliesenarbeiten“ an die Firma Fliesenlegerbetrieb & Spanndecken Friedemann Theile, Gröditzer Straße 11, 04932 Röderland, mit einer Zuschlagssumme in Höhe von brutto 14.637,83 Euro.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-30 / 33 / 12

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Bauleistung „Sanierung Kindertagesstätte Ponickau, Los 10 - Bodenbelagsarbeiten“ an die Firma Großenhainer Ausbau GmbH, Radeburger Str. 40, 01558 Großenhain, mit einer Zuschlagssumme in Höhe von brutto 15.088,70 Euro.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-30 / 34 / 12

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Bauleistung „Sanierung Kindertagesstätte Ponickau, Los 11 – Malerarbeiten“ an die Firma Renovierungsservice Daniel Menzel, Dorfstraße 17a, 01561 Schönfeld OT Linz, mit einer Zuschlagssumme in Höhe von brutto 10.259,57 Euro.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-30 / 35 / 12

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Bauleistung „Straßeninstandsetzung Ortsverbindung Welxande - Stölpchen 2. BA“ an die Firma Thiendorfer Fräsdienst GmbH & Co. KG, Am Fiebig 11, 01561 Thiendorf, entsprechend dem Angebot vom 15.04.2011.
Die Finanzierung erfolgt durch die Mittel aus dem Sonderprogramm zur Beseitigung von Winterschäden und aus Mitteln aus dem Haushalt der Gemeinde.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-30 / 36 / 12

Der Gemeinderat Thiendorf beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Errichtung von einer Dachgaube auf Wohnhaus auf dem Flurstück Nr. 576/1 der Gemarkung Ponickau“ zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-30 / 37 / 12

Der Gemeinderat Thiendorf beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Wiederherstellung einer Überdachung eines Stallgebäudes und Nutzung als Pkw-Garage und Abstellraum auf dem Flurstück Nr. 912/2 der Gemarkung Ponickau“ zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-30 / 38 / 12

1. Der Gemeinderat Thiendorf beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Liegaer Straße“ entsprechend § 31 Abs.2 BauGB für das Flurstück 168/5 Gemarkung Welxande.
Die Befreiung gilt für die Überschreitung der geforderten Traufhöhe.
2. Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück Nr. 168/5 der Gemarkung Welxande“ zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-30 / 39 / 12

1. Der Gemeinderat Thiendorf beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Liegaer Straße“ entsprechend § 31 Abs.2 BauGB für die Flurstücke 167/2 und 168/3 Gemarkung Welxande.
Die Befreiung gilt für die Überschreitung der geforderten Traufhöhe.

Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

2. Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Neubau eines Einfamilienhauses auf den Flurstücken Nr. 167/2 und 168/3 der Gemarkung Welxande“ zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-30 / 40 / 12

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Bauvorbescheid für das Bauvorhaben „Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf den Flurstücken Nr. 446/9 und 446/13 der Gemarkung Sacka“ zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-30 / 41 / 12

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück Nr. 553/2 der Gemarkung Sacka“ zu erteilen.

■ Ersatzpflanzung in den Ortsteilen Naundorf und Ponickau

Durch die starken Barfröste im Winter sind etwa 3000 Bodendecker der Straßenbegrünung Sorte „Maigrün“ erfroren. Die Firma Kohout aus Prietitz wurde beauftragt die Nachpflanzung zu tätigen. Die entstandenen Kosten belaufen sich auf 4580 Euro.



Foto: Firma Kohout beim Pflanzenentsorgen in Naundorf

■ Flächenerwerb durch die Gemeinde

In der April-Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, das Flurstück Nr. 1142/2 der Gemarkung Naundorf mit einer Größe von 10530 m² vom Landwirt André Noack zu erwerben. Zielstellung ist es auf dieser Fläche eine Erdbaumaßnahme in Form eines Dammes zur Rückhaltung des Oberflächenwassers zu tätigen. Bis zum Frühjahr 2013 ist geplant, diese Maßnahme überwiegend in Eigenleistung durch den Bauhof zu realisieren.

Ein weiteres Grundstück unmittelbar hinter der Scheune am Dorfgemeinschaftshaus in Naundorf soll noch in diesem Jahr von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben erworben werden. Die Grünfläche wird vertragsmäßig als öffentliche Grün-/Spiel- und Sportplatzfläche für 2000,- Euro gekauft. Seitens der Einwohnerschaft besteht der Wunsch für die Naundorfer Kinder einen Spiel- und Bolzplatz zu errichten. Bisherige Bemühungen zur Umsetzung scheiterten in der Regel am Störepfinden der Nachbargrundstücke.

■ Beseitigung von Winterschäden

Für die Straßeninstandsetzungen sind im Haushalt 25.000,- Euro eingestellt, davon 19 TEuro Einnahme von Fördermitteln. Der Freistaat Sachsen hat dazu für die Jahre 2011 und 2012 ein Winterschadenbeseitigungsprogramm auferlegt. Über dieses Programm wurde bereits im letzten Jahr der 1. Bauabschnitt Ortsverbindungsstraße Welxande –

Stölpchen getätigt, nun soll der 2. BA realisiert werden sowie kleinere Schadstellen in Welxande, im Gewerbegebiet Thiendorf und auf der Straße von Stölpchen nach Lüttichau.

■ Einladung zum Gemeindefußballturnier 2012

Am Sonntag, dem 15. Juli, um 09.00 Uhr startet das diesjährige Turnier um die beste Fußballmannschaft unserer Gemeinde auf der Ponickauer Sportanlage. Für dieses Turnier lade ich die Sportfreunde unserer Ortsteile recht herzlich ein und hoffe auf eine rege Beteiligung.

Je Mannschaft besteht die Möglichkeit zwei ortsfremde Spieler mit einzusetzen.

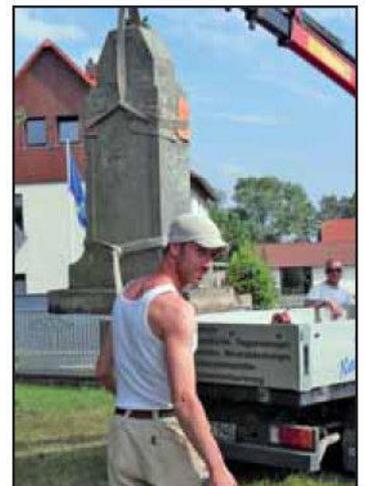
Freund, Bürgermeister

■ Dank an Gartenbaubetriebe

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bei den Gartenbaubetrieben Gebauer und Elsner pac. für die Bereitstellung der Blumen, welche auf den kommunalen Flächen im Gemeindegebiet verpflanzt wurden und so für einen schönen Anblick sorgen.

■ Aktuelles:

Die Steinmetzfirma Thierichen aus Bauda wurde beauftragt, den Kur-sächsischen Viertelmeilenstein und den Gedenkstein zum Tag der Einheit zu sanieren.



Beide Steine sollen anschließend vor der Gemeindeverwaltung wieder aufgestellt werden.



Foto: Sanierung FFW-Gebäude

Durch den Bauhof erfolgen derzeit Sanierungsarbeiten im Feuerwehrgebäude in Naundorf.

Es werden Decken-, Fußboden und Malerarbeiten realisiert.

■ Verkaufen Alko-Rasentraktor



Die Gemeindeverwaltung verkauft den auf dem Foto stehenden Rasentraktor Typ T 11/ 77 SD, Baujahr 1994/95.

Das Fahrzeug ist nicht einsatzbereit, der Verkauf erfolgt meistbietend als Ersatzteilspender. Besichtigung nach telefonischer Rücksprache unter Tel.-Nr. 0172 340 2773

■ Verkauf eines Grundstückes

Die Gemeinde Thiendorf verkauft das Grundstück Heidestraße 2 im Ortsteil Lüttichau, Flurstück Nr. 23/1 der Gemarkung Lüttichau, bebaut mit einem Wohnhaus, meistbietend.

Mindestpreis ist die Höhe entsprechend des Verkehrswertgutachtens vom 25.08.2010, welches in der Gemeindeverwaltung einzusehen ist. Das Wohnhaus ist bewohnt, der Käufer ist verpflichtet in das bestehende Mietverhältnis einzutreten.

Angebote sind bis zum **16. Juli 2012** schriftlich an die Gemeindeverwaltung Thiendorf, Kamenzer Str. 25, 01561 Thiendorf, zu richten.

■ Ansiedlung eines weiteren Restaurants in Thiendorf



Bereits seit dem Frühjahr dieses Jahres beschäftigt sich der Gemeinderat mit der Ansiedlung eines neuen Investors im Thiendorfer Gewerbegebiet. Das Unternehmen FOOD STAR GmbH aus Chemnitz beabsichtigt neben der TOTAL-Tankstelle gegenüber der Nettover-

kaufsstelle ein Burger-King Restaurant zu errichten. Das Unternehmen ist Franchisenehmer von Burger-King und betreibt bereits 11 Restaurants. Zielstellung ist es, kurzfristig ein modernes Restaurant mit einer Investitionssumme von ca. 1,2 Mill. Euro zu errichten. In diesem sollen perspektivisch zehn Vollzeit-, zehn Teilzeit- und zehn 400-Euro-Jobs sowie zwei Ausbildungsplätze geschaffen werden.

Diese Argumente sowie der gute Flächenpreis überzeugten die Gemeinderäte die Zustimmung zur Ansiedlung zu erteilen. Vorübergehende Bewerbungen für diese Fläche, so Küster & Küster, Interessengemeinschaft Bewilogua-Kühnel-Grafe-Donat, ein Freizeitspielcenter, ein SUBWAY-Restaurant, Lkw-Wasch- und Pflegestation bzw. HOYER Automatentankstelle kamen in den zurückliegenden Jahren nicht zum Tragen. Aus Sicht der Verwaltung wurden die Erhöhung der Verkehrsbelastung, Verunreinigung der Park- und Grünflächen sowie der starke Konkurrenzdruck als kritisch betrachtet.

■ Vom Ich zum Wir – 1952



Der Gedenkstein im Ortsteil Naundorf erinnert an die erste LPG „Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft“ im Landkreis Großenhain vor 60 Jahren.

Über die Hintergründe und Gedanken zu diesem Schritt im neubesiedelten Ort Naundorf wurde in einem Informationsblatt der 60er Jahre berichtet:

„So entwickelte sich unser Dorf Hölzerne Wagen rollen über die vom Kriege zerrissenen Straßen. Ausgehungerte Frauen und alte Männer begegneten dir, und wei-

nende Kinder schauen dich verständnislos an. Der furchtbarste aller bisherigen Kriege – er brachte 40 000 000 Tote – geht zu Ende. Einer der vielen Umsiedlertrecks zieht in Richtung Naundorf b. O. Viele der Dahinziehenden haben Mann oder Frau, Bruder oder Sohn, Schwester oder Tochter verloren. Die verbrecherische Hitlerclique hat Deutschland an den Rand des Abgrundes gebracht. Gequälte Menschen, kurz vor dem Absturz in die Tiefe aufgefangen, denen jeder Hoffnungsfunkel auf eine glückliche Zukunft fehlt, suchen eine neue Bleibe. Der ehemalige Truppenübungsplatz in Naundorf b. O. ist ihr Ziel. Hoffnungslos schauen sie auf die vor ihnen liegenden zerfallenen Häuser des ehemaligen Geländes der faschistischen Wehrmacht. Nicht einmal ein Brunnen für die Versorgung mit Trinkwasser ist vorhanden.

„Wie soll das bloß weitergehen?“ Oft hörte man diesen Satz. „Hat es überhaupt Zweck, noch einmal anzufangen?“ sagten die ganz Verzweifelten. Nur wenige erkannten die Bereitschaft der Sowjetunion zur Hilfe bei der Überwindung der Schwierigkeiten und der Notlage unseres Vaterlandes an. Die Sowjetsoldaten betraten nicht als Feinde den deutschen Boden. Die Rote Armee zerschlug die faschistische Bestie und beseitigte Seite an Seite mit uns Arbeitern und Bauern alle Fesseln der Knechtung und der Ausbeutung. Die alten Antifaschisten zeigten uns den Weg in eine glücklichere Zukunft und machten uns Mut. Schwer war es und viel Kraft war notwendig, um an diese Möglichkeit überhaupt glauben zu können. Faschisten, Militaristen und Junkern wurde das genommen, was sie am Blut und an den Tränen des deutschen Volkes verdient hatten. Durch die demokratische Bodenreform erhielten wir Umsiedler Land und dadurch die Möglichkeit, uns eine neue Existenzgrundlage zu schaffen. 260 ha Land des Gebietes um Ortrand wurden an 28 Neubauern und ihre Familien zu denen auch die Genossen Burkhardt, Beckmann, Zernickel gehörten, verteilt. Harte Arbeit verlangte die Zukunft von den neuen Einwohnern. Nur wenig Zugvieh, keine oder nur schlechte Arbeitsgeräte standen zur Bearbeitung der Felder zur Verfügung. Doch die Genossen Burkhardt, Beckmann, Zernickel und andere Mitbürger kapitulierten nicht vor den fast unüberwindlich scheinenden Schwierigkeiten. Sie wußten, daß die Partei der Arbeiterklasse ihnen bei der Erfüllung ihrer schweren Aufgaben helfen wird. Die Partei sah, daß höhere Erträge bei weitgehender Ausnutzung der Maschine und die Verminderung der schweren körperlichen Arbeit der Bauern nur durch die Großraumbewirtschaftung, durch die Schaffung von landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften möglich war, so waren auch die Genossen Burkhardt, Beckmann und Zernickel die Ersten, die sich 1952 zu einer Produktionsgemeinschaft zusammenschlossen und bereits ein Jahr später, dank ihres eigenen Fleißes und ihrer Zuversicht zum Sieg des Sozialismus, zur LPG des Types III übergehen konnten. Der Aufbau des Sozialismus auch auf dem Lande ist aber keine leichte Aufgabe und viele Anfangsschwierigkeiten galt es zu überwinden. Heute jedoch, haben sie bereits bewiesen, daß dieser Weg, den sie beschritten haben, der richtige ist. Auch vier andere Naundorfer Einzelbauern sahen der guten Entwicklung nicht tatenlos zu, sie wollten mithelfen und schlossen sich zu einer ständigen Arbeitsgemeinschaft zusammen. Sie wollen nicht die kapitalistische Großraumbwirtschaft wie in Westdeutschland, wo die Mehrheit der

Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

Klein- und Mittelbauern wie auch die schwachen Großbauern dem Ruin entgegengehen und letzten Endes mit ihren Familienangehörigen zu Landarbeitern werden.

Sie wollen nicht, daß in ganz Naundorf fünf Familien herrschen, die den Besitz der übrigen 23 Betriebe verschlingen und die ehemaligen Naundorfer Bauern zu Landarbeitern herabwürdigen.

Der Sozialismus gibt allen Bauern ihre beständige Arbeit, ihren Verdienst und damit eine gesicherte Zukunft. Trotz der durchschnittlichen

Bodenklimazahl von nur 22 zeigen uns die Genossenschaftler, daß es durch die gemeinsame Arbeit leichter, billiger und schneller vorwärtsgeht. Sie beweisen, daß die Agrarpolitik unseres Arbeiter- und Bauernstaates, die den Übergang zur sozialistischen landwirtschaftlichen Großraumwirtschaft zum Ziele hat, richtig ist, dabei gilt weiterhin dem Prinzip Freiwilligkeit die größte Aufmerksamkeit unseres Staates."

(Verfasser unbekannt!)

Neues aus der Grundschule Ponickau

Kopfrechenwettbewerb der Grundschulen

Nach spannenden Qualifikationsrunden in den Klassen unserer Grundschule durften 8 Schüler unserer Schule am 31. Mai zum Kopfrechenwettbewerb nach Radeburg fahren. Dort standen sie den besten Kopfrechnern der Grundschulen Kalkreuth, Lampertswalde und Radeburg gegenüber. Das Kopfrechnen ist täglicher Unterrichtsgegenstand in den Mathematikstunden. Beim Wettbewerb mussten dann eine Menge Aufgaben im Kopf auf Zeit gerechnet werden. Das war Aufregung pur, denn schnell sein musste man und man sollte die Aufgaben fehlerfrei lösen. Unsere Teilnehmer Linda Richter und Niklas Lauke aus Klasse 1, Leonie Richter und Silvio Döring aus Klasse 2, Marc Tanner und Maximilian Müller aus Klasse 3 und Felix Bieneck und Danilo Körner aus Klasse 4 haben sich wacker geschlagen. Am Ende hat es aber in der Gesamtauswertung nur für die beiden Schüler der 3. Klasse für einen gemeinsamen 2. Platz gereicht. Im Richtigrechnen waren wir gut, aber beim Tempo müssen wir im nächsten Jahr noch einen Zahn zulegen, denn diesen Kopfrechenwettbewerb zwischen den 4 Schulen wird es auch im kommenden Schuljahr wieder geben.



Tolle Stimmung beim Schülerkonzert

Beim diesjährigen Schülerkonzert am Freitag, dem 8. Juni, in der Turnhalle unserer Schule ging es um Blasinstrumente. Die Geschichte von der kleinen Flöte, die ein Dudelsack werden wollte, gefiel allen Kindern gut. Herr Schnurre, der uns diese Geschichte musikalisch erzählte, konnte uns die Miniflöte, die Blockflöte, die Altflöte und den Dudelsack, der eigentlich Sackpfeife heißt, sehr gut nahe bringen. Besonders interessant war es für uns, zu erfahren wie so eine Sackpfeife überhaupt funktioniert. Und nur Frau Seidel wusste als einzige, dass der Dudelsack seinen Ursprung im Orient hat und nicht in Schottland oder Irland, wie die meisten von uns vermuteten. Die Veranstaltung war für uns ein schöner Wochenabschluss und ganz besonders für Fabian aus der Klasse 1a, der vom Dudelsackspieler, Herrn Schnurre, und von uns allen ein Geburtstagsständchen bekam.

A. Haase



Neues aus der Grundschule Ponickau

Radfahrausbildung der Klassen 4a und 4b

Im Mai 2012 kamen Frau Richter und Herr Lieder vom Polizeirevier Großenhain zu uns an die Grundschule nach Ponickau, um mit den Schülern der Klasse 4a und 4b die praktische Radfahrausbildung durchzuführen. An diesen Tagen verwandelte sich der Schulhof in einen Verkehrsgarten. Wir übten nun in bestimmten Situationen das Verhalten bei unterschiedlichen Vorfahrtsregelungen. Am schwierigsten war das Einhalten der 8 Schritte beim Linksabbiegen. Obwohl wir uns im Unterricht intensiv mit der Theorie beschäftigt haben, war es in der Praxis manchmal gar nicht so einfach in Sekundenschnelle richtig zu

reagieren. Nach der Abschlusskontrollfahrt am letzten Tag der Ausbildung stand fest, dass einige Kinder unserer Klasse weiterhin mit ihren Eltern üben müssen, um beim richtigen Verhalten im Straßenverkehr sicherer zu werden.

Wir bedanken uns bei den beiden Polizeibeamten für die Arbeit mit uns. Es hat allen Kindern Spaß gemacht.

*Die Schüler der Klasse 4a und 4b
Grundschule Ponickau*



Die Klasse 2 geht auf Erkundungstour

Öffentliche Einrichtungen im Schulumfeld kennen zu lernen ist ein Lernziel der zweiten Klassenstufe. So gingen wir im April und Mai auf Entdeckungstour nach Ponickau und Thiendorf. Die Kirche als auch die freiwillige Feuerwehr in Ponickau standen als erstes auf unserem Plan. Frau Dregennus und Herr Böhme gaben den Kindern einen sehr anschaulichen Einblick in beide öffentlichen Gebäude. In der darauf folgenden Woche unternahmen wir eine Exkursion nach Thiendorf, wo uns Herr Freund und Herr Mocker die Gemeindeverwaltung vorstellten. Dabei war es selbstverständlich ein Höhepunkt für die Schüler, einen Blick in das Büro des Bürgermeisters zu werfen.

Einmal im Polizeiauto Platz zu nehmen und Helm sowie Schutzweste eines Polizeibeamten zu tragen, das wird unseren Schülern sicher in

Erinnerung bleiben. Ermöglicht wurde ihnen dies von zwei Polizisten, die uns durch die Thiendorfer Polizeistation führten.

Ein besonderes Highlight für die Schüler der zweiten Klassen ist die in Ponickau bereits zur festen Tradition gewordene Gemeindefahrt, in der jeder Schüler einmal Reiseführer sein darf. Alle Kinder haben ganz großartig und professionell eine Besonderheit ihrer Ortschaft am Mikrofon vorgestellt. Unser freundlicher Busfahrer, Herr Reiche, vom Busunternehmen Stülpner hat uns dazu in die zwölf Orte der Gemeinden Thiendorf und Schönfeld sowie bis nach Ortrand gefahren. Recht herzlichen Dank dafür. Ein herzlicher Dank geht auch an alle Beteiligten, die uns diese Erlebnisse ermöglichen.

Yvonne Helbig



Neues aus der Grundschule Ponickau

Eine kleine Idylle in unserem Schulgelände ist unser Schulgarten. Unter der Leitung von Frau Thümmel arbeiten die Klassen sehr gern an den Beeten. Dank des Ideenreichtums von Frau Thümmel finden auch immer wieder neue Gestaltungsaspekte einen Platz im Schulgarten. In der letzten Ausgabe des Landboten berichteten wir z.B. über die Arbeit einiger Eltern der Klasse 4b an einer Kräuterspirale. Heute können wir

die fertige Spirale im Landboten präsentieren. An dieser Stelle möchte ich einmal ein herzliches Dankeschön an Frau Thümmel sagen, die auch in ihrer Freizeit für den Schulgarten da ist, wenn es in den Sommerferien darum geht, zu gießen oder zu ernten und die dabei auch ihre Familie noch mit einspannt.

A. Haase



Neues aus dem Thiendorfer Kneipp-Kinderland

Mutti- und Vatitag einmal anders!

Alle Muttis und Vatis wurden am 11.5.2012 zu einem zünftigen Indianerfest in unser Kinderland- Indianerdorf eingeladen. Die Kinder und auch die Erzieherinnen waren herrlich kostümiert. Mit einigen Indianertänzen, die von den verschiedenen Altersgruppen einstudiert wurden, bekamen alle musikalisch Lust auf das Fest. Danach konnte sich Groß und Klein typisch indianisch an verschiedenen Stationen, wie zum Beispiel Bogenschießen, Lasso werfen, Speer- und Beilweitwurf, beschäftigen. Natürlich konnten die kleinen Indianer für ihre Muttis eine Perlenkette und für die Vatis ein Holzfangspiel basteln. Zum Ausruhen, Essen und Genießen gab es am Lagerfeuer oder im Tipizelt Gelegenheit. Leckere Aufstriche, Bratwürste vom Grill, sowie Blütenzauberwasser und vieles mehr, sorgten für das leibliche Wohl. Vielen Dank noch einmal an die Firma Schröter Delikatessen Großhandel für die gesponserten Bratwürste.

Zum Kindertag, am 1.6.2012, wurden die Kinder mit einem Theaterstück, von den Erzieherinnen gespielt, überrascht. Als Indianer und Cowboys verkleidet, führten sie das Stück „Die Indianer und der rauchende Geist“ auf. Danach gab es für alle Bleichgesichter noch eine kleine „Friedenspfeife“ in Form von einem Eis und eine Eintrittskarte für das Karolini-Mitmachtheater für Kids mit Jörg Decker, welches die Kinder am 19.6.2012 von 15 bis 16 Uhr erwartet.



Rezept für den Tomaten-Möhren-Aufstrich:

Zutaten:

200 g Tomatenmark, 2-3 mittelgroße Möhren,
1 kleine feingehackte Zwiebel, 125 g Butter,
Kräutersalz, Kräuter

Zubereitung:

Butter schaumig schlagen und alle Zutaten gut miteinander vermengen.

Das Team vom Thiendorfer Kneipp- Kinderland



ACHTUNG!!!

Im Monat JULI und AUGUST findet wegen der Urlaubszeit kein Mutter-Kind-Kreis statt!

Kindertagesstätte Apfelbäumchen Sacka

Unser ganz besonderer Muttertag

Am 11.05.2012 um 15.00 Uhr fand unsere etwas andere Muttertagsfeier statt. Nach einem rührenden Gedicht, bei welchem sich so manche Mutti ein Tränchen verdrücken musste, überraschten die Kinder sie mit selbstgebastelten Geschenken.

Dann ging's so richtig los. Zum Aufwärmen gab's einen Mitmachsong. Nun waren alle bereit für den Quatschnachmittag, den sich die Mutti's gewünscht hatten, weil die Vatis immer so viel von ihren Papatagen schwärmten. Emsig hatten wir verschiedene Dinge aus Vatis Alltag zusammengetragen. Daraus wurden lustige Spiele, bei denen die Muttis mit ihren Kindern

z. B. um die Wette Muttern mit Arbeitshandschuhen auf Gewindestäbe

aufdrehen, Nägel einschlagen, Muttern mit Zangen von einem Gefäß zum anderen transportieren und ganz schnell Schürze, Warnweste, Brille, Ohrenschützer, Helm Arbeitshandschuhe und Gummistiefel anziehen und gegeneinander laufen mussten. Aber auch einige Dinge, die den Vatis immer gefallen, wurden mit den Muttis gemacht. Sie wurden von ihren Sprösslingen eifrig mit Toilettenpapier eingewickelt, fuhren Sommerski und schossen auf die Torwand und das alles bei 30 Grad Celsius! Da kamen die kalten Getränke und die Würstchen, welche zwischendurch für eine kleine Pause sorgten, gerade recht.

Allen hat dieser Nachmittag mächtig viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon aufs nächste Mal.



Veranstaltungen

11.05.2012 15.00 Uhr
Muttertag
Kindertagesstätte Apfelbäumchen Sacka
mit Mitmachsong
und Quatschnachmittag
für die Mutti's
mit ihren Kindern



11.05.2012 15.00 Uhr
Muttertag
Kindertagesstätte Apfelbäumchen Sacka
mit Mitmachsong
und Quatschnachmittag
für die Mutti's
mit ihren Kindern



Der nächste Landbote erscheint am 20. Juli 2012 -
Redaktionsschluss ist am 10. Juli 2012.

Vereinsnotizen – Neues vom SV Sacka

Bevor der Sport am Montag beginnen konnte, trafen sich die Frauen der Frauensportgruppe des SV Sacka im April zum Frühjahrsputz. Mit Elan ging es dem Unkraut um unsere Mehrzweckhalle zuleibe. Dabei wurde mancher Spaß gemacht und alle hatten viel zu lachen. Nach der

Arbeit kam das Vergnügen und wir taten mit speziellen Kräftigungs- und Dehnübungen unserem Rücken etwas Gutes.

S. Rauer



■ Unsere Wanderung

Die alljährlichen Wanderungen der Frauensportgruppe des SV Sacka sind nun schon zur Tradition geworden. So machten sich auch dieses Jahr am 1. Mai die Wanderfreunde mit Verpflegung im Rucksack auf zur Wanderung in eine den meisten bis dahin unbekannte Gegend bei Meißen. Unsere Wanderführer Michael Schmidt hatte die Tour für uns ausgewählt. Die Sonne schien schon früh am Morgen und meinte es den ganzen Tag über gut mit uns.

Mit dem Auto fuhren wir zunächst nach Gauernitz, wo wir unsere Wanderung in den Eichhörchengrund begannen. Der Weg führte uns entlang eines kleinen Baches zu der kleinsten, noch funktionstüchtigen Wassermühle Deutschlands. Zu unserer Freude war diese offen und wir konnten einen Blick in die 1:5 Modell-Wassermühle werfen. Liebevoll von Familie Hebelnd instand gehalten ist dieses Kleinod ein Tipp für einen Ausflug vor den Toren von Meißen.

Nach der Besichtigung ging es weiter durch einen herrlichen Wald, über Wiesen und Felder nach Röhrsdorf. Dort lockte uns die sanierte St. Bartholomäuskirche schon von fern. Während einige von uns die Kirche besuchten, nutzten die anderen den Schatten der großen Bäume für eine kurze Rast.

Wir setzten unsere Wanderung durch den romantischen Wiesen- und Mühlengrund am Saubach fort und erreichten die zur Ausflugsstätte umgebaute Neudeckmühle – ein beliebtes Ziel für Wanderer und Radfahrer.

Nachdem sich alle gestärkt hatten, folgten wir der „Wilden Sau“ zurück nach Gauernitz. Froh gelaunt und voller wunderschöner Eindrücke stellten wir wieder einmal fest, dass vor unserer Haustür idyllische Plätzchen zu finden sind. Wir müssen uns nur auf die Suche machen. Ein herzliches Dankeschön an Micha Schmidt, der uns die Suche abnahm. Wir freuen uns schon auf die nächste Wandertour mit dir.

Wanderfreunde der Frauensportgruppe des SV Sacka



Vogelschießen in Thiendorf am Sonntag, dem 01. Juli 2012

Treff ist 10.00 Uhr auf der Welxander Straße zum Abholen des Schützenkönigs des vergangenen Jahres.

11.00 Uhr beginnt das Vogelschießen auf dem Sportplatz Thiendorf. Dazu gibt es ein Fass Freibier. Für Speisen und Getränke sorgt Familie Sammert. Interessierte Bürger sind herzlich dazu eingeladen.

Festausschuss Thiendorf

Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Jakobskirchgemeinde Sacka



Gottesdienste

24. Juni – 3. Sonntag nach Trinitatis

Würschnitz 9.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 25. Juni

Tauscha 18.00 Uhr Johannisandacht

1. Juli – 4. Sonntag nach Trinitatis

Dobra 09.00 Uhr Gottesdienst

Sacka 10.30 Uhr Gottesdienst

8. Juli – 5. Sonntag nach Trinitatis

Tauscha 09.00 Uhr Gottesdienst

Würschnitz 10.30 Uhr Gottesdienst

15. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis

Sacka 09.00 Uhr Gottesdienst

Dobra 10.30 Uhr Gottesdienst

22. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis

Tauscha 10.30 Uhr Gottesdienst

Veranstaltungen in der Gemeinde

Gemeindenachmittage

Sacka Donnerstag, 5. Juli 14.00 Uhr

Würschnitz Donnerstag, 12. Juli 15.00 Uhr

Tauscha Donnerstag, 19. Juli 15.00 Uhr

Dobra Donnerstag, 26. Juli 15.00 Uhr

Kreatives Gestalten

Mittwoch, 4. Juli, immer 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Bibelgespräch „Wein und Brot“

Wir laden ein zum Gespräch über einem Bibeltext Montag, 2. Juli im Pfarrhaus Sacka 19.30 Uhr

Kinder- und Jugendarbeit

Konfirmandenunterricht

Die Konfirmanden der Klasse 7 treffen sich: Donnerstag, 5. Juli und 12. Juli um 17.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka, Erstes Treffen der Konfirmanden Klasse 7 und 8 im neuen Schuljahr:

Donnerstag, 6. September 17.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Christenlehre

Dobra 1.–3. Schuljahr: montags 16.00 Uhr–17.00 Uhr

Wo: Dobra, Dorfstraße 27

4.–6. Schuljahr: montags 17.00 Uhr–18.00 Uhr

Wo: Dobra, Dorfstraße 27

Sacka 1.–3. Schuljahr (Jungen):
dienstags 14.45 Uhr–15.30 Uhr

Wo: Sacka, Radeburger Straße 55

1.–3. Schuljahr (Mädchen): dienstags 16.00 Uhr–16.45 Uhr

Wo: Sacka, Radeburger Straße 55

4.–6. Schuljahr: montags 17.00 Uhr–18.00 Uhr

Wo: Dobra, Dorfstraße 27

Paddeln im Spreewald

Am Sonnabend, 14. Juli ist eine Paddeltour in den Spreewald geplant. Kinder und Eltern sind dazu herzlich eingeladen.

10.00 Uhr Treffen in Sacka, Unkostenbeitrag 7,50 Euro

Weitere Informationen und Anmeldung im Pfarramt Sacka oder bei Herrn Alm.

Wichtige Telefonnummern

Pfarrer Eike Staemmler Telefon 035240 / 76653, eistaem@freenet.de

Gemeindepädagoge Burghard Alm, Telefon 035248 / 88537

Bürozeiten Pfarramt Sacka

Verwaltung Beate Göhring, Telefon 035240 / 76652,

Fax: 035240 / 76654

E-Mail: kg.sacka@evlks.de

Bürozeiten in Sacka: montags 12.30–15.30 Uhr

und donnerstags 12.30–18.00 Uhr

Bürozeiten in Dobra: montags 16.00–17.30 Uhr

Bankverbindung: Sparkasse Meißen

Konto-Nr.: 3046500679, BLZ: 850 550 00

Konfirmation am Pfingstsonntag in Dobra



Foto: Silvia Wolf

Die Konfirmanden der Ev.-luth. Jakobskirchgemeinde Sacka: von links: Sandro Gunther, Maxi Bieneck, Sophie Scherzer, Bettina Schur und Benjamin Gretsch mit Pfarrer Staemmler

Kirchennachrichten

Kirchennachrichten für die Kirchgemeinden Ponickau – Linz – Schönfeld

Wir laden herzlich ein:

Sonntag, 24. Juni – 3. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr in Schönfeld Familiengottesdienst zum Gemeindefest mit der Aufführung des Kindermusicals „Johannes der Täufer“

Sonntag, 01. Juli, 4. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr in Linz Gottesdienst

Sonntag, 08. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr in Schönfeld Gottesdienst
14.30 Uhr in Ponickau Hausmusik in der Kirche – anschließend Kaffeetrinken

Sonntag, 15. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr in Ponickau Gottesdienst mit Taufgedächtnis / Kigo
17.00 Uhr in Schönfeld Orgelsommer

Sonntag, 22. Juli, 7. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr in Linz Gottesdienst

Sonntag, 29. Juli, 8. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr in Schönfeld Gottesdienst

Mutti-Kind-Kreis:

- in Ponickau: Donnerstag, 28.06. und 12.07.12 um 9.00 Uhr

Treffpunkt Frau:

- in Schönfeld: Freitag, 13.07.12 um 18.00 Uhr – Thema: „ Sommerabschluss mit Brotbacken“ im Pfarrhaus Schönfeld

Gemeindekreise:

- in Böhla: Donnerstag, 24.05. und 21.06.12 um 15.00 Uhr

Im Juli findet unsere Gemeindeausfahrt am 26.07.2012 nach Rietschen zum Erlichthof statt. Anmeldungen bitte bis 13.07.2012 im Pfarramt Ponickau.

Bürozeiten im Pfarramt Ponickau

Verwaltung Simone Böhme
Dienstag von 12.30 - 16.00 Uhr
Mittwoch von 8.00 - 12.00 Uhr
Urlaub vom 13.06. bis 01.07.2012

Bitte beachten Sie:

Manchmal ergeben sich Änderungen oder Ergänzungen zu diesem Plan. Darüber informieren wir in der Tagespresse.

So sind wir telefonisch erreichbar:

Pfarramt Ponickau: Telefon 035755 / 7 28, Fax: 035755 / 7 03

Freie Plätze im Ritterlager für Jungs

Großenhain-Skassa. Im Ritterlager für Jungs vom 4. bis 10. August 2012 gibt es noch freie Plätze für junge Ritter. Die Jungs tauchen in die mittelalterliche Welt „Plataniens“ ein. Bauen Schilde, lernen Brot backen und buttern und kämpfen gegen die finsternen Ritter, die ihr kleines Fürstentum bedrohen. Teilnehmen können Jungs von 8-14 Jahren und der Preis beträgt 85 Euro. Die Anmeldungen gibt es auf www.terminarium.de

Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.

1. Korinther 12,9

Liebe Grüße Steffen

Kontakt:

Jugendwart Steffen Göpfert
Evangelische Jugend Großenhain
Pflasterstraße 1, 01558 Großenhain
Fon: 03522/3579521, Fax: 03522/502 281
Handy: 0173/1601528
Mail: jugendwart@suptur-grossenhain.de
www.terminarium.de

Anzeigen

Ihre Familienanzeige im Landbote

Wir veröffentlichen an dieser Stelle gern Ihren

Dank

für die Anteilnahme,

die Sie beim Verlust Ihres lieben Familienmitglieds erfahren haben, und die Ihnen Trost in schweren Stunden spendete.

Per **Telefon 03722 505090**, **Fax 03722 5050922**
oder **E-Mail info@riedel-verlag.de**

stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Anzeigengröße: 93 x 65 mm

* Zusatzangebot:

Individuelle Dankkarten mit gleichem Text wie in Ihrer Anzeige,
Format DIN lang mit Umschlag – **pro Karte 1,19 Euro**

Mindestbestellmenge: 10 Stück

Anzeigen, Werbebeilagen und

sonstige Druckanfragen:

03722/50 50 90

info@riedel-verlag.de

RIEDEL

Verlag & Druck KG

Kirchennachrichten

„Mitten hinein“ – Der Thiendorfer Männerstammtisch unterwegs

„Mitten hinein“ in's Herz des sächsischen Katholizismus führen am 31. Mai 2012 17 „Lutheraner“ aus unseren umliegenden Dörfern. Eingeladen dazu hatte der Thiendorfer Männerstammtisch, der sich einmal im Monat in Tanner's Gasthof trifft. Zur kleinen Tradition dabei ist bereits die sommerliche Ausfahrt – auch in Begleitung einiger Frauen – geworden. Diesmal führte sie uns „Mitten hinein“ in's Sorbenland, in die Gegend um Bautzen, genauer gesagt nach Radibor. Herzlich willkommen hieß uns der dortige Pfarrer Stephan Delan in der Pfarrkirche „Maria Rosenkranzkönigin“. Anhand des zurzeit dort stattfindenden Ausstellungsgedenkens führte er uns sehr anschaulich „Mitten hinein“ in das Leben und Wirken des 2011 Seliggesprochenen katholischen Geistlichen Alois Andritzki. Der 1914 in Radibor Geborene und im Gemeindeleben Engagierte geriet schon frühzeitig in Konflikt mit dem Allmachtsanspruch der Nationalsozialisten. Als ungebrochener Wider-

ständler bezahlte er 29jährig dafür im Februar 1943 im KZ Dachau mit seinem Leben. Beim anschließendem Rundgang durch den Ort, der übrigens gleich 3 Kirchen besitzt, bekamen wir sehr lebendig geschilderte Einblicke in das sorbisch-katholische Glaubensleben auch unter den verschiedenen Diktatoren sowie des manchmal nicht reibungslosen Zusammenlebens der Konfessionen. Gott sei Dank sind diese Zeiten überwunden und so konnte man bei unserer Reise wohl auch ein Stück ökumenische Luft atmen. Das Wetter machte uns allerdings ein wenig einen Strich durch die Rechnung. Und so waren wir froh zum Abschluss unserer Fahrt in Groß Dubrau „Mitten drin“ im Trocknen sein zu können, beim gemeinsamen Abendbrot im gemütlichen Gasthaus „Zum Maxe“.

Bernd Naumann

